

100 000 Quadratmeter Kautschukböden, die sich bestens bewährt haben

Modernste Medizin prägt ein Architektur-Denkmal

Seit 35 Jahren stilvoll und funktional sind nora Kautschukböden in der Uniklinik RWTH Aachen Teil des Ambientes und überzeugen durch Funktionalität und Hygiene.

Als «Mekka der Medizin» gelobt, als «Milliardenmonster» oder «Raffinerie» kritisiert – mit seiner markanten Architektur hat die Uniklinik RWTH Aachen (UKA) seit dem Baubeginn Anfang der 1970er Jahre polarisiert. Die anfänglichen Kontroversen, die das Gebäude aufgrund seiner Grösse und der damit verbundenen Kosten hervorrief, ist dem Bewusstsein gewichen, dass es sich beim UKA um einen Ort handelt, an dem Hochleistungsmedizin im Dienste des Patienten praktiziert wird.

Grasgrüne Kautschuk-Beläge in nahezu allen Bereichen

Seit 2008 ist das 1985 eröffnete Gebäude als Baudenkmal eingestuft und steht als «bedeutendstes Zeugnis der High-Tech-Architektur in Deutschland» unter Denkmalschutz. Dies hat auch Einfluss auf die Innenausstattung, die von der Anmutung her nicht mehr verändert wer-

den darf. Wer den Gebäudekomplex betritt, begibt sich daher auf eine architektonische Zeitreise: Die Unternehmensfarben Grün, Gelb, Schwarz und Orange ziehen sich nach wie vor durch das ganze Gebäude. In den Pflegebereichen liegen bis heute norament und noraplan Kautschuk-Beläge. In Patientenzimmern, Fluren, Intensivstationen, Funktionsräumen, Forschungs-, Labor- und Institutsbereichen schaffen die grasgrünen Kautschukböden eine freundliche, naturnahe Atmosphäre. Insgesamt wurden im UKA 100000 Quadratmeter Kautschukböden verlegt. Sie kommen bis heute immer wieder bei Neubauten und Sanierungsmassnahmen zum Einsatz, zuletzt 2020 bei Umbauten in der Radiologie.

Sicherheit im Brandfall und gute Akustik

Die architektonische und organisatorische Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und

Lehre unter einem Dach ermöglicht im UKA einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische wie wissenschaftliche Vernetzung.

Mit 130000 Quadratmetern Nutzfläche und mehr als 6000 Räumen ist die Klinik auch heute noch ein Bauwerk der Superlative. «Der damalige Technische Leiter der Uniklinik RWTH Aachen hatte sich für norament entschieden, weil die 3.5 Millimeter dicken, dauerelastischen Kautschukfliesen durch die Dämpfung des Trittschalls zu einer erheblichen Verbesserung der Akustik im Gebäude beitragen», erläutert nora Marktsegment-Spezialist Andreas Reiß. «Ein weiterer zentraler Aspekt bei der Auswahl waren die Brandschutzeigenschaften der nora Böden», erinnert sich Baureferentin Karin Graff, die seit 40 Jahren im Baubereich des UKA arbeitet. Kautschuk-Beläge sind frei von PVC, Phthalat-Weichmachern sowie Halogenen und darüber hinaus schwer entflammbar (Kategorie Bfl-s1 nach EN 13501-1) – ein entscheidender Sicherheitsfaktor.

Aus vielen Perspektiven eine ideale Lösung: Bei Kautschukböden überzeugen Gestaltung, Hygiene und Unterhaltskosten.



Robuste Kautschuk-Beläge bewähren sich seit Jahrzehnten

Bei jährlich mehr als 50000 stationär und über 200000 ambulant behandelten Patienten sind seit jeher auch die hohe Widerstandsfähigkeit, die einfache Reinigung sowie die guten Hygieneigenschaften der Beläge ein entscheidendes Argument. «Aufgrund ihrer extrem dichten Oberfläche sind nora Böden fleckenresistent und beständig gegenüber Chemikalien. Sie lassen sich vollständig desinfizieren und sind damit auch für Risikobereiche geeignet, in denen eine regelmässige Flächendesinfektion erforderlich ist», so Reiß weiter. Bei Kautschukböden ist die sonst übliche Oberflächenbeschichtung nicht erforderlich. Dies spart nicht nur Zeit und Geld, sondern ermöglicht auch einen Rundum-Betrieb.

Weitere Informationen

www.nora.com